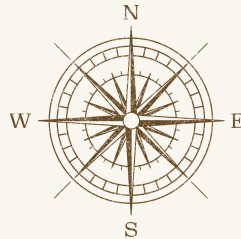


10 einfache Naturideen für Kinder

Draußen erleben ohne viel Ausrüstung, ohne Leistungsdruck und ohne Dauerbespaßung.



Kinder brauchen draußen oft weniger, als wir denken.

Ein Stock, ein Blatt, eine Spur im Matsch oder ein ungewöhnliches Geräusch reichen manchmal aus, damit aus einem normalen Spaziergang ein kleines Abenteuer wird.

Diese Sammlung gibt dir 10 einfache Ideen für Naturzeit mit Kindern. Ohne teure Ausrüstung. Ohne Perfektionsdruck. Und ohne das Gefühl, du müsstest draußen erst ein komplettes Erlebnisprogramm aus dem Boden schnitzen.

Vorweg das Wichtigste

Es geht nicht darum, Kinder zu beschäftigen. Es geht darum, gemeinsam hinzuschauen, auszuprobieren und draußen wieder mehr zu entdecken.

Kleiner Sicherheitshinweis

Draußen gilt: nichts essen, was nicht sicher bestimmt wurde, Tiere nicht stören, Pflanzen achtsam behandeln und auf Wetter, Gelände und Zecken achten.

Kleine Abenteuer für unterwegs

1. Die Geräusche-Landkarte

Setzt euch für eine Minute still hin und lauscht. Danach zeigt ihr mit dem Finger oder kleinen Steinen, aus welcher Richtung Geräusche kamen.

Material: Keins. Nur Ohren und ein bisschen Ruhe.

Fährtenwanderer-Tipp:

Kinder merken oft mehr, wenn Erwachsene kurz aufhören zu erklären.

2. Waldschätze suchen

Sucht kleine Naturfundstücke: etwas Rundes, etwas Weiches, etwas Spitzes, etwas Grünes, etwas das knackt oder gut riecht.

Material: Optional ein kleiner Stoffbeutel oder Eierkarton.

Wichtig: Nur lose Dinge sammeln. Keine Pflanzen ausreißen und keine Tiere mitnehmen.

Fährtenwanderer-Tipp:

Nicht der schönste Fund gewinnt, sondern der Fund mit der besten Geschichte.

3. Spuren entdecken

Sucht nach Hinweisen im Wald: Fußabdrücke, Fraßspuren, Federn, kleine Löcher, Nagespuren oder plattgedrücktes Gras.

Material: Keins. Optional eine Lupe.

Wichtig: Losung und Kot nur anschauen, nicht anfassen.

Fährtenwanderer-Tipp:

Eine Spur ist wie eine kleine Nachricht aus dem Wald. Man muss nur lernen, sie zu lesen.

4. Zapfen-Zielwurf

Sucht ein Ziel, zum Beispiel einen Baumstumpf, einen Kreis aus Ästen oder einen großen Stein. Dann mit Zapfen hineinwerfen.

Material: Zapfen, kleine Stöcke oder Steine.

Wichtig: Nur in sichere Richtung werfen. Keine Menschen, Tiere oder Pflanzen als Ziel.

Fährtenwanderer-Tipp:

Perfekt für Kinder mit Bewegungsdrang - und für Erwachsene, die heimlich auch treffen wollen.

Entdecken mit Händen, Augen & Fantasie

Naturzeit wird spannend, wenn Kinder selbst ausprobieren dürfen.

5. Naturfarben sammeln

Sucht verschiedene Farben: dunkelgrün, hellgrün, braun, grau, gelb, rot, schwarz oder weiß. Legt daraus eine kleine Palette.

Material: Keins. Optional eine Papierkarte mit Farbfeldern.

Wichtig: Nur sammeln, was lose am Boden liegt.

Fährtenwanderer-Tipp:

Der Wald ist nicht einfach grün. Er hat mehr Farbtöne als ein übermotivierter Buntstiftkasten.

6. Waldmemory

Eine Person legt 5 bis 8 Naturgegenstände aus. Alle schauen kurz hin. Dann wird abgedeckt oder verändert. Was fehlt?

Material: Tuch oder Jacke, Naturfundstücke.

Wichtig: Leichter mit 4 Gegenständen, schwerer mit 8 bis 10.

Fährtenwanderer-Tipp:

Gutes Training für Aufmerksamkeit - ohne dass es sich nach Lernen anfühlt.

7. Mini-Shelter

Baut aus kleinen Ästen, Rinde, Blättern und Moos ein winziges Schutzdach für einen Zapfen, Stein oder Waldwichtel.

Material: Lose Naturmaterialien.

Wichtig: Kein Moos ausreißen, keine lebenden Pflanzen zerstören.

Fährtenwanderer-Tipp:

Ein Mini-Shelter zeigt: Draußen geht es um Platz, Material und ein bisschen Geduld.

8. Fühlpfad

Legt kleine Bereiche mit unterschiedlichen Materialien: Blätter, Gras, Rinde, Sand, Kies oder Erde. Dann vorsichtig fühlen.

Material: Naturmaterialien vom Boden.

Wichtig: Nur barfuß, wenn der Untergrund sicher ist. Vorher auf Dornen und spitze Dinge achten.

Fährtenwanderer-Tipp:

Kinder erleben Natur nicht nur mit den Augen. Manchmal beginnt Abenteuer an der Fußsohle.

Ruhig werden & genauer hinschauen

Zwei Ideen für die leisen Momente draußen.

9. Blätter- und Rindenforscher

Vergleicht Blätter, Rinde oder Baumformen. Was ist glatt, rau, gezackt, rund, weich oder hart?

Material: Optional Papier und Bleistift für Abreibbilder.

Wichtig: Legt zwei Blätter nebeneinander und sucht fünf Unterschiede.

Fährtenwanderer-Tipp:

Bestimmen ist schön. Wahrnehmen ist wichtiger. Kinder dürfen erst sehen lernen, bevor alles einen Namen braucht.

10. Die Wald-Minute

Alle bleiben eine Minute still. Nicht reden, nicht laufen, nicht rascheln. Danach erzählt jeder, was er gesehen oder gehört hat.

Material: Keins.

Wichtig: Kinder erleben, dass Natur nicht nur Action ist.

Fährtenwanderer-Tipp:

Eine Minute Stille kann draußen länger wirken als zehn Minuten Erklärung.

Für eure Naturzeit braucht ihr oft nur:

- wetterangepasste Kleidung
- feste Schuhe
- etwas zu trinken
- einen kleinen Snack
- Zeit, Geduld und Neugier
- Humor, wenn alles matschiger wird

Kleiner Waldlager-Hinweis

Achtet draußen auf Sicherheit, Wetter, Gelände und eure Grenzen. Tiere werden nicht gestört, Pflanzen achtsam behandelt und gegessen wird nur, was sicher bestimmt wurde. Diese Ideen ersetzen keine Aufsicht und keine individuelle Anleitung vor Ort.



Ihr wollt Naturzeit gemeinsam erleben?

Dann schaut euch den Eltern-Kind-Kurs und die Angebote von Fährtenwanderer an. Im Waldlager wird aus kleinen Naturmomenten echte gemeinsame Draußenzeit.

www.faehtenwanderer.de